

Toter im Binsfeld

Von Tauchern geborgen

► Die Leiche eines Mannes haben Taucher der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen aus einem See im Binsfeld geborgen. Nach RHEINPFALZ-Informationen war der Mann mit einer Gruppe junger Leute vor Ort. Kurz vor 4 Uhr am Sonntag schickten seine Freunde einen Notruf los, weil sie ihren Kumpanen vermissten. Rettungstaucher der DLRG Speyer und Taucher der Berufsfeuerwehr machten sich auf die Suche und fanden seine Leiche kurz nach 5 Uhr.

Die Polizei wollte gestern „zum Schutz der Angehörigen“ auf Anfrage keine Details nennen. Ein Sprecher der Kriminalpolizei Speyer bestätigte lediglich, dass der Tote in den frühen Morgenstunden des Sonntags aus dem Wasser gezogen wurde.

Über nächtliches Baden und Campen am Binsfeld hat es bereits viele Klagen gegeben. Wie mehrfach berichtet, wurden auch regelmäßige Kontrollen gefordert. Die fänden seitens der Stadt zwar seit einigen Wochen statt – seien aber weder flächendeckend noch „rund um die Uhr“ möglich, wie Matthias Nowack von der Pressestelle der Stadtverwaltung auf RHEINPFALZ-Anfrage mitteilte. „Der städtische Vollzugsdienst hat in den letzten sechs Wochen zehn Kontrollen zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt, auch abends und am Wochenende“, so Nowack. Zudem seien einige Platzverweise ausgesprochen worden.

Dass sich durch städtische Kontrollen solche Unfälle nicht ausschließen lassen, räumte auch Michael Tiesler, Geschäftsführer der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Speyer ein, die bei dem Rettungseinsatz am Sonntag beteiligt war. „Unsere Beobachtung ist allerdings, dass in den letzten zwei Wochen der Kontrolldruck etwas nachgelassen hat, und seitdem steigt die Zahl der nächtlichen Besucher wieder an“, meint er.

Sicher sei das Campieren am Binsfeld nicht ursächlich für solche Unfälle. „Doch es begünstigt das Ganze schon, einige nutzen bestehende Freiheiten dann über die Maßen aus“, so Tiesler. Er versicherte aber, dass die DLRG sich diesbezüglich neutral verhalte und „jedem hilft, der unsere Hilfe braucht“. (isf/il)